

# Schweizer Tourismus blickt optimistisch in Zukunft

*Bundesrat Schmid betont Gemeinsamkeiten von Sport und Tourismus*

**Luzern. – (AP) Der Schweizer Tourismus-Verband (STV) blickt trotz externer Risikofaktoren optimistisch in die Zukunft. Bundesrat Schmid unterstrich an der GV des STV die Gemeinsamkeiten von Sport und Tourismus und überreichte einem Emmentaler Gasthof und Garni-Hotel das 3333. Qualitäts-Gütesiegel des Tourismus-Verbandes.**

Franz Steinegger, Präsident des Schweizer Tourismus-Verbandes (STV), wies an der Generalversammlung in Luzern darauf hin, dass das Tourismusjahr 2005 durch Hochs und Tiefs geprägt gewesen sei. Während Terrorismus, Naturkatastrophen, Gesundheitsbedrohungen und Energiepreise den Tourismus laut Steinegger negativ beeinflussten, hätten die weltweit registrierten Frequenzen trotzdem alle Erwartungen übertroffen. Der positive Trend hat sich laut dem früheren Urner FDP-Nationalrat auch in der Schweiz durchgesetzt. Trotzdem dürfe nicht vernachlässigt werden, dass die externen Faktoren ein hohes Risiko für die Branche bedeuteten. Risikomanagement sei deshalb angesagt. Auch im Tourismus sei die Fähigkeit, mit Krisen umzugehen, eine wichtige Kernkompetenz. Es gehe schliesslich darum, dass sich die Gäste wohl fühlten und die schönste Nebensache der Welt in guter Erinnerung behielten, sagte Steinegger.

Bundesrat Samuel Schmid betonte in seiner Gastrede die enge Verbindung zwischen Sport

und Tourismus, die ein schlagkräftiges Doppel bildeten. Nicht zuletzt solle der Schweizer Tourismus auch von der EURO 2008 profitieren. Bundesrat Schmid überreichte an der GV zudem dem Landgasthof zum Goldenen Löwen und Hotel Garni Emmental das 3333. Qualitäts-Gütesiegel des STV.

## 3333 Gütesiegel

Das Qualitäts-Gütesiegel-Programm des STV erhielt ein neues Erscheinungsbild, die Instrumente wurden modernisiert und sprechen laufend mehr touristische Betriebe an, wie die Bereichsleiterin des Programmes im STV, Geraldine Zuber, sagte. 3333 Gütesiegel in knapp zehn Jahren seien ein beachtlicher Erfolg. Betrachte man die

Gesamtzahl der touristischen Betriebe, sei aber noch ein grosses Potenzial vorhanden, um die verschiedenen Betriebe in der gesamten touristischen Servicekette einzubinden. Das Qualitäts-Gütesiegel richtet sich laut Zuber nach den Bedürfnissen von Klein-, Mittel- und Grossbetrieben und kann sowohl von Stadtbetrieben als auch von kleinen Gasthöfen auf dem Land erworben werden. Durch die Unterteilung in drei Stufen sei jedem Betrieb freigestellt, wie weit der Qualitätsgedanke gezogen werden solle.

Die Generalversammlung wählte weiter Daniel Wüthrich als neues Vorstandsmitglied und nahm Abschied von der STV-Direktorin Judith Rennerbach, die sich beruflich und persönlich verändern will.



*Das abgelaufene Tourismusjahr war durch Hochs und Tiefs geprägt. Die Frequenzen haben die Erwartungen übertroffen.*

Foto Keystone